

Politische Uebersicht.

Verzicht der Fortschrittlichen Volkspartei. Der Verzicht der Fortschrittlichen Volkspartei des Reichs wurde am Sonntag im Reichstag in Halle an den Reichstag übergeben. Die Partei hat sich für die Wahl der Reichspartei entschieden. Die Partei hat sich für die Wahl der Reichspartei entschieden. Die Partei hat sich für die Wahl der Reichspartei entschieden.

Totales.

Die letzten Blätter sind ernst.

Die letzten Blätter sind ernst. Sie sind und werden Tag und Nacht. Sie schaffen an allen Ecken.

Die letzten Blätter sind ernst. Sie sind und werden Tag und Nacht. Sie schaffen an allen Ecken.

Die letzten Blätter sind ernst. Sie sind und werden Tag und Nacht. Sie schaffen an allen Ecken.

Die letzten Blätter sind ernst. Sie sind und werden Tag und Nacht. Sie schaffen an allen Ecken.

Die letzten Blätter sind ernst. Sie sind und werden Tag und Nacht. Sie schaffen an allen Ecken.

Die letzten Blätter sind ernst. Sie sind und werden Tag und Nacht. Sie schaffen an allen Ecken.

Aufbau des Reichshauses. Der heutige Stadtbauraterversammlung liegt der Bericht vom Bauausweis und Finanzausweis vor. Der Bericht enthält die Details der Bauarbeiten am Reichshaus.

Moderne Schulbestrebungen. Der Verein ehemaliger händischer Berber hat eine Sitzung am Sonntag in der 'Aube' abgehalten. Die Sitzung wurde von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Reines Feuilleton. Ein Stadtblatt. Ein Commernachstamm. Schaffens wunderbare Komödie, in der der Dichter die Vorteile ihrer Fähigkeiten und herrlichen Triumphe feiert.

Verhandlungen in der Marine. Admiral B. ist in der Verhandlung über die Disposition der Marine. Die Verhandlungen sind in der 'Aube' veröffentlicht.

Der Verband Deutscher Kaufvereine. Der Verband Deutscher Kaufvereine hat am Sonntag in Halle eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Die transatlantische Flugexpedition. Die transatlantische Flugexpedition wird in der nächsten Zeit von Halle aus stattfinden. Die Expedition wird von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Die transatlantische Flugexpedition. Die transatlantische Flugexpedition wird in der nächsten Zeit von Halle aus stattfinden. Die Expedition wird von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Die transatlantische Flugexpedition. Die transatlantische Flugexpedition wird in der nächsten Zeit von Halle aus stattfinden. Die Expedition wird von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Die transatlantische Flugexpedition. Die transatlantische Flugexpedition wird in der nächsten Zeit von Halle aus stattfinden. Die Expedition wird von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Die transatlantische Flugexpedition. Die transatlantische Flugexpedition wird in der nächsten Zeit von Halle aus stattfinden. Die Expedition wird von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Die transatlantische Flugexpedition. Die transatlantische Flugexpedition wird in der nächsten Zeit von Halle aus stattfinden. Die Expedition wird von Herrn Prof. Dr. Eder geleitet.

Der Werd in der Apotheke.

Das Geheimnis des Antielias. Der heutige letzte Verhandlungstag gegen den Kaufmann Antielias...

Handel und Verkehr.

Centeregebnisse 1910. Das monatliche Aussenhandelsresultat verzeichnet die verlässige Steigerung der vorjährigen Werte...

Berliner städtischer Geschäftsbuchmarkt vom 11. März.

Städtischer Geschäftsbuchmarkt vom 11. März. (Anteil der Direktion.) Die heutige Börse...

folgendes Geständnis. Was nach dem wiederholten Verhörungen vollkommen klar geworden ist...

Seitiger Produktentwurf. Die am 11. März, mittags 1 Uhr. Die Preise verließen sich frei Verkauf gegen Barzahlung...

Schiffbewegungen. Der 11. März. (Kaiserliche Marine.) Der 11. März. Die mit dem Aufbruch...

Antielias hat den Apothekenbesitzer nachgelassen. Der Angeklagte Antielias hat darauf, sich mit seinem Vertreter...

Bankaktion. Die am 11. März, mittags 1 Uhr. Die Preise verließen sich frei Verkauf gegen Barzahlung...

Friedman & Weinstock, Halle A. S. Telegramm-Friedman & Weinstock, Halle A. S. Telefon 511 u. 1277.

Berliner Börse, 11. März 1911.

Table with multiple columns listing stock prices, exchange rates, and market data for various companies and currencies.

Möbelfabrik C. Hauptmann

Poststrasse 3 Halle a. S. Kl. Ulrichstrasse 36 a. u. b.

Preiswerte Speisezimmer

echt Elche gewichtet

Katalog 1511 Halle

1 gr. Büffel
1 Credenz
1 gr. Sofa
Umboas mit Schrankkasten
1 gr. modern. Diwan mit la. Künstlermoquette
1 gr. Ausziehtisch
4 Lederstühle

Ausserdem ca. 90 Herren-, Damen-, Speise- u. Schlafzimmer, Salons, Dielen, Küchen usw. in allen Preislagen am Lager.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratsstift: Delbald.
 Präsident Graf Schwerin-Zemlin eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten.
 Auf der Tagesordnung steht die Weiterberatung des **Etats, Reichsamt des Innern.**

Es liegen dazu eine große Anzahl von Resolutionen vor.
 Abg. Dr. Wipser (Str.): Der Industrie geht es zum Teil erheblich besser. Gegenüber den amerikanischen Erzeugnissen sind unsere amerikanischen Produkte preisgünstiger geworden. Durch den Aufschwung des Auslands wird eine erhebliche Zunahme auf die Auswanderung nimmt fortgesetzt, und trotz der jährlichen Zunahme der Bevölkerung um neunhunderttausend steigt die Bevölkerung im Inland fortgesetzt. Der Verfall der Wirtschaft ist nicht zu übersehen. Die Wirtschaftspolitik Deutschlands ist nicht zu übersehen. Die Wirtschaftspolitik Deutschlands ist nicht zu übersehen. Die Wirtschaftspolitik Deutschlands ist nicht zu übersehen.

lesen Volk und Zeitungsdruck, auf den Befehl der Land- und forstwirtschaftlichen Schule auf Aufnahme in die zweite Präparandenklasse. Wetzlar wies sich als betreffende jungen Leute dem Subalternat in der Kommando zu. Die Beförderung der stellvertretenden durch einen Militärerlass angeordnet, was nach der Gehälter entsprechend höher als die der Militärkader sein sollen. Eine Spezialaufhebung für die Militärkader habe ich nicht für zweckmäßig.

Abg. Gedenberg (Hl.): Der Religionsunterricht in der Volksschule darf nicht etwa durch einen Vorwurfsartikel ersetzt werden. In Schulpflichtkreisen eignen sich auch richtige Seminare. Durch Einführung einer dritten Schulstufe wird der Unterricht im Deutschen nicht leiden. Dem Antrag desentrums, wonach der vermehrte Einführung der Volksschulen der Einfluss der Kirche auf die Schule nicht zu gering sein soll, ist die Entsch. fürzuhalten, ist werden nicht zumutbar.
 Geheimrat Schulz aus dem Finanzministerium: Hinsichtlich der Vermehrung der Zahl der Lehrer für den Seminaren verweise ich auf die Erfahrungen in der Kommission.
 Abg. v. Gedenroth (Str.) sprach sich gegen Einführung der Schulpflicht aus. Der Zentrumsantrag betreffend Sicherstellung des Einflusses der Kirche auf die Schule ist nicht überleitbar. Wir wollen den Einfluss der Kirche auf die Schule nicht preisgeben.
 Geheimrat (Forstl. W.): Der deutsche Lehrberuf tritt entschieden für Erhaltung des professionellen Lehrberufs ein. Einen Hinweis bei der Erteilung des Unterrichts an Disziplinarverfahren ist. Ein behauptet, dass wir nach keine Einzelentscheidung haben. Das Lehrberufsdiskussion ergeben Vorbildungsstufe für Lehrer nicht.
 Außenminister v. Trott zu Solz: Der Betrag im Etat zur Schulung neuer Lehrkräfte beträgt 600.000 Mark. Die Frage der zweiten Überprüfung wird geprüft. Die bestehenden Bestimmungen bedürfen der Reform.
 Abg. Kaufmann (Str.): Wir begrüßen den Entsch. des Ministers, nach dem die Schulungsbedingungen der Volksschulen hinsichtlich auf die Schulung angepasst werden sollen. Wir wünschen eine Vermehrung der Seminaren für Lehrkräfte. In Berlin müsste ein landwirtschaftliches Seminar geschaffen werden. Bei der geistlichen Schulinspektion werden wir unbedingt festhalten.
 Die Debatte wird geschlossen. Die Ausgaben für die Lehrer- und Lehrkräfteentlohnung werden bewilligt. Angekommen wird eine Resolution der Kommission für Vermehrung der Oberlehrerstellen an den Volksschuloberlehrern.
 Antrag wird die Weiterberatung auf Montag 11 Uhr verlegt. Schluss gegen 5 1/2 Uhr.

Aus der Umgebung.

S. Waderw. 13. März. (Kanalisation.) Am 9. erfolgte hier die Abnahme und Befestigung des neuerbauten Kanals in einer Länge von ungefähr 2000 Meter durch die Dorfommission und Herrn Ingenieur Wimmerer aus Halle. Es hat seine Befestigung erhalten und alles gut ausgeführt ist wurde dem Schulmeister und Tiefbauunternehmer W. Springer in Ammenborn, der den Kanal erbaut hat, eine Belobigung ausgesprochen. Auch der Philippapparat, der von diesem errichtet ist, funktioniert sehr gut.

D. Rechen. 11. März. (Kettenschleppung.) Hinsichtlich eines vom Arbeitgeber Wetzlar und Umgegend hergestellten Franzosen wurden einigen hiesigen Wetzlarern, dem Herrn Dr. Nisch, G. Meier, S. Baumgarten und H. Schö. von dem Grafen des Reichs, Herrn Richter Dr. Wulff, je ein Ehrenband für Abwehr der Kettenschleppung überreicht.
 D. Rechen. 12. März. (Eisbilderverwundung.) In den Eichen Dörfen, Bruchhof, Mühlentisch, Götzen und Klein-Mühl, wurden an den Abenden der vergangenen Woche unter Mitwirkung der beiden Gefährten, mehrere Lehrer und einiger anderer Herren 60 Schindler aus dem deutsch-französischen Vertrag 1870 vorgeführt. Die nach Befehl der beiden Gefährten übergebenen vorgeführt zur Darlegung. Durch Einschaltungen ihrer Erklärungen, geeigneter Gedächtnis- und gemachter Gefänge unter Hinzubehaltung wurde das Interesse der hiesigen schreibenden Arbeiter und Gewandenen bis zum Schluss der Verhandlungen wachgehalten. Die Angehörigen für Apparat und Hüter sind durch freiwillige Beiträge so reichlich gedeckt, dass nach ein Ueberfluss von 70-80 Mark besteht, der dazu verwendet werden soll, arme und schwächliche Kinder auf eine gute Waise in die Waisenanstalt zu schicken.

Wesendörf. 11. März. (Der 1. April.) In der Gemeinde W. wurden zum Stenographen von 1. April an Postagent und Buchh. und zum Gemeinde- und Schuldiener S. Gerhardt gemacht. Dieser soll die bei seinen Vorarbeiten als Postagent in Wesendörf gefundene Stenographenlehre weiter lehren. Hierzu wurde der Voranschlag für 1911/12 bereitgestellt. Es sollen wieder 120 bis 150 Personen, zunächst Arbeiter werden, außerdem soll der Voranschlag ebenfalls einrichten. Verschiedene Armenhäuser wurden errichtet. Das Armenhaus soll mit Pensionären versehen und die Aufnahme sollen mit Stiefel versehen werden. Der Gemeindeverwalter soll dafür sorgen, dass die von einzelnen Privatpersonen in der Garten- und Feldarbeit errichteten Schuttablagerungen wieder beseitigt werden. Solle nicht dies diesmal erfüllt. Ein Gemeindefestmahl soll mit reichlich reichlich in Wesendörf gefundene Stenographenlehre in Ordnung bringen. Dem Verwalter eines Landwirtsch. vom Preise von 250 Mark für den Landwirtsch. wird zugewandt. Ein Antrag zur Errichtung von Schulhausbetrieben, welche der Entlastung einer Waisenanstalt werden genehmigt und vortzogen. Hierbei wurde der Befürwortung Ausdruck gegeben.

Abg. v. Gedenroth (Str.): Wir wünschen, dass die Kommission für die Ausarbeitung des Gesetzesentwurfes zur Abänderung des Reichs- und Landesgesetzgebungsgesetzes vom 18. März 1909, welche sich zum Zweck gemeldet haben, sich nicht anwenden. Die Weiterberatung wird auf Montag 2 Uhr verlegt. Schluss 2 1/2 Uhr.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.
 Am Ministerium: Niemand.
 Präsident v. Kröner eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min. Auf der Tagesordnung stehen zunächst
Wahlprüfungen.
 Die Wahl des Abg. H. Brückner (Hl.) (erster Wahlkreis) wird ohne Debatte für gültig erklärt. Die Wahl des Abg. K. Reisinger (Forstl. W.) (4. Wahlkreis) wird ohne Debatte für gültig erklärt.
 Es folgt Prüfung der Wahl Dr. Wenzel (Hl.) 5. Wahlkreis (Hl.).
 Die Kommission beantragt, die Wahl für gültig zu erklären. Herr Reisinger beantragt die Kommission eine Resolution, in welcher die Regierung um eine Anweisung ersucht wird, dass für Terminwahlen und für Wahlprüfungen unterschiedliche Formulare verwendet werden.
 Nach längerer Debatte wird der Antrag der Kommission angenommen, ebenso die Resolution der Kommission.
 Antrag wird die Entscheidung beim

Kultusstat.

Statistik Clementenarbeitswesen, fortgesetzt. — (Anschließend hat der Staatsminister v. Trott zu Solz am Ministerium Platz genommen.)
 Abg. Dierolf (freistm.): Die Verträge der Lehrer für die überhöhten müssen erfüllt werden. Wir sind dafür, dass den Pensionsinhabern das Recht gegeben wird, die Berechnung zum inländischen freiwirtschaftlichen Mittelstand zu stellen.
 Außenminister v. Trott zu Solz: Über die Aufbringung der Mittel zu den Sozialleistungen wird dem Landtag im nächsten Jahr ein Gesetzentwurf vorgelegt. Den Mittelstand die Berechnung zur Erteilung des Einkommenssteuergesetzes zu stellen, würde nicht im Interesse der Sozialen sein. Die Mittelstande können hieraus einen Nutzen ziehen. Die Mittelstande dieser Sozialen erhalten die Anwartschaft auf den mitt-

Das beste Küchenhilfsmittel

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Würze** und achte auf die Schutzmarke.

Sowohl in Feinheit des Geschmacks, als auch in Angenehmheit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in grossen plombierten Flaschen.

...MAGGI'S gute, preiswerte Küche...

Wohlgelassen

erregt stets ein gelinder, blühender Fein; diesen erhält man durch den würdigen Gebrauch der Wohlgelassen. Denn sie ist ein natürliches, rein pflanzliches Mittel, das den feinsten Geschmack, das Wohlwollen, mit anerkannter und bewährter Schonungswirkung auf die Haut enthält.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191103147/fragment/page=0007

ist und bleibt **MAGGI'S Würze**

Sowohl in Feinheit des Geschmacks, als auch in Angenehmheit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in grossen plombierten Flaschen.

...MAGGI'S gute, preiswerte Küche...

DFG

Familien-Nachrichten

Stadt Karla.
Martha Bischoff
Valentin Schulze
Verlobte.
Droysal, im März 1911.

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern entschlief in Köthen nach kurzem qualvollen Leiden
unser geliebter hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager der
cand. ing. Walter Schaal
im 23. Lebensjahre.

Johannes Schaal u. Frau.
Elsa Wagner geb. Schaal.
Hans Schaal, Dr. med.
Elizabeth Schaal geb. Gilm.
Adolf Wagner, Bergwerksdirektor.

Halle, Frankleben u. Köhn, den 13. März 1911.
Trauerfeier Dienstag 12 Uhr im Kreis-Krankenhause in Köthen.
Einäschung Mittwoch 10 1/2 Uhr in der Feuerbestattungs-Anlage
in Leipzig. Kranzspenden werden dankend abgelehnt.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach längerem
Leiden meine liebe Frau, unsere treuergebende Mutter,
Schwester, Groß- und Schwägermutter
Frau Amalie Rauchhaupt,
geb. Streubigen,
im 72. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Freundlich abgebildete Kranz-
spenden bitte beim Zylinder-
meister S. Hennerl, Grün-
straße 27 abzugeben.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr
vorn Trauerhalle aus statt.

Heute morgen verschied nach längerem schweren Leiden unsere
liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Adele Peppmüller
im 66. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emilie Georgi geb. Peppmüller.
Dr. Rudolf Peppmüller.
Gymnasial-Dir. a. D.
Franz Maria Peppmüller geb. Fikentscher.

Halle a. S., an der Universität Nr. 3,
den 12. März 1911.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 4 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag früh entschlief sanft nach schwerem Leiden in
54. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere treuergebende
Mutter und Großmutter, Frau
Helene Bauschild geb. Lutze.
Im stillen Beileid bitten
L. Bauschild (Wid. Waisenmutter) u. Kinder,
Dumboldstraße 6.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 15. d. Mts.,
nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden
meine innigstgeliebte Frau, und treuergebende Mutter
Frau Anna Gräfe geb. Bruchhardt
in ihrem 30. Lebensjahre. In tiefem Schmerz
Ernst Gräfe u. Kinder. Familie Bruchhardt.
Halle a. S., den 13. März 1911, Festungsstr. 11.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr auf dem
Nordfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise ehrender und herzlichster Teil-
nahme, und für die überreichen Kranzspenden beim Sein-
gange unseres lieben Entschlafenen sage ich allen meinen
aufrichtigen Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor
Zischer für seine trostreichen Worte am Grabe. Ferner
vielen Dank dem Spar-Klub für die Gedächtnis- und seinen
Freunden aus Weizsä. Meinen herzlichsten Dank Herrn
Dr. Hirsch für seine Bemühungen während der schweren
Krankheit.
Marie Klose, geb. Meisel.

Für die überaus reiche Liebe und Teilnahme,
die uns beim Heimgange unseres herzlichgeliebten
Bruders und Onkels, des
Regierungs- und Baurats
Reinhold Horn
bewiesen wurde, sagen wir hierdurch innigsten
Dank.
Familie Horn,
26 Sötern.

Für die mir und meinen Kindern beim
Hinscheiden meines lieben Mannes bewiesene
Teilnahme spreche ich Ihnen meinen herzlich-
sten Dank aus.
Görlitz.
Margarete Kersten.

Sonntag abend 6 Uhr
entschlief nach langem schwerem
Leiden im Martin's St. in
Halle a. S. unsere gute liebe
Mutter, Schwägerin, Tante
und Großmutter, Frau Anna
Stadtmutter.
Ida Hartmann
geb. Baader.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Freundlich abgebildete Kranz-
spenden bitte beim Zylinder-
meister S. Hennerl, Grün-
straße 27 abzugeben.

Die Beerdigung findet
Dienstag 1 Uhr von der
Kapelle des Nordfriedhofes
aus statt.

Für die vielen Beweise
herzlichster Teilnahme beim
Hinscheiden meines lieben
Mannes des Schmiedes
Ludwig Dzielbel
sage ich allen meinen tiefge-
schätzten Dank. Besondere
Dank seinen Herren Be-
ratern u. Arbeitskollegen,
sowie Herrn Herrmann Bal-
hoyer und Herrn Kantor
Wille.
Im Namen der Hinterbliebenen.
Auguste Dzielbel
geb. Sirian.

Die Beerdigung unseres lieben
Entschlafenen, des
Malermesters
Reinhold Salzer
findet Dienstag den 14. d. Mts.,
nachmittags 4 Uhr von Trauer-
halle Trothastr. 69 aus statt.

Rat bei Frauenleiden!
Herrn Förster, Straßenspl.
11, Hiltlstr. 8, 2. Hof 1, recht.

Rosige Wangen!
Reichert's Hautcreme
Rosaderma,
nicht fettend. Zbe. 1.00.
Für Damen mit bleichem Teint.
60r. Hirsch,
F. A. Patz, Hiltlstr. 8.

Gestern abend entschlief sanft nach kurzem schweren Kranken-
lager unsere herzlichstgeliebte, treuergebende Mutter, unsere gute
Schwester, Schwägerin, Tante, Schwieger- und Grossmutter, Frau
Auguste Bonstedt geb. Fuss
im Alter von 62 Jahren.
Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen im tiefsten Schmerze an
Gertrud Bonstedt.
Halle, Saale, Blücherstr. 4, den 13. März 1911.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. März, nachmittags 2 Uhr
von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

C. Schlüter Nachf. Fr. Giffel
Telephon 2138. Tapezierer u. Dekor.-Geschäft. Hauptstr. 55.
Zum Umzug empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
für Neu-Einrichtung von Wohnungen.
Anfertigung neuer sowie modernisieren aller Polstermöbel.
Reelle Preise. Klante Befriedigung.

Volkshilfs-Verein
Halle a/Saale.

Konfirmations-Geschenke
empfehlen in größter Auswahl
Anwelter, Mittel, Schmeier, 12
Ede Sanktstr. Bernburg, 3905.

Dienstag den 14. März in den
5 Uhr:
Mittwoch den 15. März in den
6 Uhr:
Robinson
über 99 Ermäßigungen 20 Pf.
Staufensprung 4 Uhr.
8 1/2 Uhr: Kinematographischer Abend.

Geröstete Kaffees
von 2 Pf. 1.40 bis 2 Pf. 2.20
empfehlen in bester Qualität
Carl Boech, Breitestr. u. Markt-
platz, im Turm.

Magenleiden!
Verdauungs- und Stuhl-
schwierigkeiten, Hämorrhoiden
kann man sich selbst helfen.
Auswahl gibt kostenlos
gemein jedem Kranken-
schreiben an: Marktstr. 6
in Wiesbaden, A. 121.

Trauer-Kleider
u. Hüte,
Blusen, Kleiderstücke, Schleiher etc.
Bei eintretenden Trauerfällen
sind wir auf Wunsch bereit,
Auswahlsendungen ins Haus
zu schicken.
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. Halle, Marktpl.

Zöpfe
von 3 Wfr. an Unterlegen,
Kopfwäsche, Shampooieren
mit Perle 1 Wfr.
Ausführung höchster Qualität.
Bertha Fleckinger,
Special-Damen-Frisier-Geschäft,
6 Alte Brömmende 6, Heinehof.

Hilmar Kaufmann
= Umzüge =
sachgemäß u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
Friedr. a. Lager, Klosterstr. 4 u. 5.

ca. 20 Zentner
lanolin-Seife,
garantiert rein,
a Stück 18 Pfg. (sonst 25 Pfg.),
5 Stück 85 Pfg.
Schwanen-Drogerie,
Leipzigstr. neben Spierling.

Gesangbücher
für Kinder in allen Preislagen.
Dr. Loebling Hg., Schneiderstr. 15.
Hiltlstr. 8, Robert-Str. 3.

Damen Schneiderin
übernimmt nach Wunsch d. d. f.
Bertramstraße 21, 21.



Wenn Sie nicht
Blumendünger
gebrauchen, ist alle Pflege für
Ihre Blumen
umsonst.
Nehmen Sie nur
Bergmann's Blumendünger,
seit 50 Jahren im Handel,
von gutem Erfolg!

Moritz Bergmann,
Markt 20,
neben
Bergmann's Blumendünger,
sowie
Blumen- u. Gartengeräte,
u. vieles angeordnet. Heinecke,
Zooanlagen 1. & 1. r.

Gestell-Aquarien.
Zoologische Handlung,
Hiltlstr. 30.
Jadets, Korallen, Mäntel
fertige aufsteigend an, auch werden
immerhin neuere, unangeordnet
Hiltlstr. 34, III. 1.

5 Pfg.
kostet die Portion
Rohgemüse, gedörrte
grüne Bohnen, Spinat,
Braunkohl, Wirsing,
Guppengrün.
Reinhold Arndt,
Hartz 11.

Sola anpolstern von 5 Mk. an,
Matratze 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Reparatur an Waschmaschinen,
u. billige. Böttcher Schillerstr. 1.

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Nur
echt
mit

dieser
Schutz-
Marke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der
Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt
blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schon das Leinen in denkbarster
Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.
Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.
En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,
Hoflieferanten.

Lühr's Kinderwagen sind erstklassig und preiswert. Leipzigerstr. 94.

Reine Chronik.

Ein Dienstreiter in Berlin in Aussicht.

Die Dienstreiterbeziehung scheint nach verschiedenen Umständen in Berlin von neuem in Fluss zu kommen. Die treuen Stützen des Saales sind mit ihrem Vize durchwegs nicht zufrieden, und die Stürmer und Dränger unter ihnen erzählen, dass am 1. April ein allgemeiner Dienstreiterkongress stattfinden werde.

Zwei Frauen unter einem Straßenzugwagen.

Auf dem Rotsdamer Platz in Berlin gerieten zwei Damen durch eigene Unvorsichtigkeit unter den Wagen einer Straßenbahn. Sie wurden die Gliecke noch zu überwinden, obgleich der Wagen in schnellem Tempo herankam. Als die Damen die große Gefahr in der ihr schwebenden Lage bemerkten, ließen sie sich nicht durch Warnen sich zu Boden. Obwohl der Wagenführer mit aller Gewalt bremste, konnte er bei der kurzen Entfernung des Wagens doch nicht mehr zum Stillen bringen, so daß beide Frauen unter die vordere Plattform gerieten.

Eine halbe Million gestiftet.

Die verstorbenen Eheleute Wolff in Berlin vermachten der Stadt ihr gesamtes Vermögen im Höhe von 540.000 Mark. Die Söhne der Stiftung sollen nach Wolffs verchiedener Legate an fruchtbringende Bedürfnisse vermählte geborene Berliner weiblicher Geschlechts im Alter von nicht weniger als 20 Jahre alt im Hofe mit 100 Mark jährlich am 1. Dezember als Anwartschaftsunterstützung verteilt werden.

Ihre drei Kinder ermorbt.

Gestern vormittag zeigte die 21 Jahre alte Kaiserin Frau Mathilde Könige des Glücklich in Berlin der Polizei an, daß sie am Abend vorher ihre drei Kinder, eine Tochter von 6 und zwei Söhne von 5 und 4 Jahren mit Messern ermordet habe. Sie habe die Tat aus Verzweiflung vor der Mißbilligungen ihres gestirnten Mannes begangen. Die Kinder wurden in der Wohnung Waldemarstraße tot aufgefunden und die Leichen dem Schaubau zu geführt.

Der Prozeß des Admittisten.

Ueber den Fall des Admittisten Baumann hat jetzt auch das Reichsmittlergericht das entscheidende Wort gesprochen. Baumann weigert sich beständig, am Sonnabend Dienst zu tun. Er wurde deshalb vom Berliner Kriegsgericht zu strengen Arreststrafen und Gefängnisstrafen verurteilt, die schließlich die Gesamthöhe von fünf Jahren und sechs Monaten erreichten. Er weigerte sich auch heute nach dem Urteil nicht zu gehorchen.

Die Dame in Männerkleidung.

Berlin, 13. März. (Telegramm.) Eine 24jährige Dame aus Friedebach hat von der Polizei die Erlaubnis erhalten, Männerkleidung tragen zu dürfen. Die Dame gleicht in ihrem Aussehen sehr einem Manne. Sie ist schon wiederholt in den Verdacht geraten, sich verkleidet zu haben. Es wurde ihr nahegelegt, dafür zu sorgen, daß das Tragen der Männerkleidung zu keinen Mißbilligungen führe und die öffentliche Ordnung dadurch keineswegs gefährdet werde.

Aus Gram über den Tod seiner Frau.

Vor kurzem starb dem Vortier Rosenbohm in Egelig seine Frau, mit der er seit langen Jahren in allseitiger, kinderloser Ehe verknüpft war. Sein Vater war der Mann schmerzhaft und irrg er sich mit Selbstmordgedanken. Vortier nach einträte in seiner Wohnung sämtliche Gasröhren und schloß sich mit dem dreifachen Schlüssel ab, an dem er in Liebe hing, die Wilsdoren auf. Nachdem durch den intensiven Gasgeruch und das Zittern des Mann auf die Vorgänge in der Wohnung aufmerksam und ließen sich gemallt öffnen. Nur das Kind kam die Hilfe zu spät, den Mann konnte man noch ins Leben zurückrufen. Er wurde nach dem Freitrankeubahn in der Wästerleide überführt, während man die Leiche des Kindes behördlich beiseitnahmte.

Selbstmord eines Hofamts-Vorstandes.

Aus Chemnitz kommt die Nachricht: Am Sonnabend sollte auf dem Hofamt der Herrschaft Gabeling eine Revision vorgenommen werden. Während dieser Zeitzeit hat der Hofamtsleiter, Hermann von Söllig, einen Augenblick austreten zu dürfen. Als er längere Zeit wegblieb, forderte man nach seinem Verbleib, worauf man ihn in der Hofkammer des Hauses erbangt aufland. Hilftoll soll sich unterforschungen haben zumindeln kommen lassen.

Die Hand abgehämmert.

In der Wästerleide eines Meißnermeisters in Meerae geriet der zwölfjährige Schulfahrer Müller mit der rechten Hand in den mit einem Meißer betriebenen Metallstempel, wobei wurde dem Verletzten die Hand glatt abgehämmert.

Durch einen Schneeball geteilt.

Während der Schulanze in Pöschels bei Stationierung wurde ein 16jähriger Mädchen vor einem Schneeball auf der Stirn getroffen; es wurde zu Boden und war sofort eine Leiche. Der Täter ist ein 10jähriger Schüler.

Eine Tabakfresserin.

Aus Johannisburg in Thüringen wird uns geschrieben: Vor einiger Zeit verdingte aus einem jenseits der russischen Grenze gelegenen Dorfe ein fischschmiediges Mädchen, die Tochter des Bauers Samuel, von der allgemein bekannt war, daß sie trotz ihrer Jugend eine leidenschaftliche Verehrerin des Tabaks war, die nicht nur rauchte, sondern auch öß. Die Verheimlichung ist jetzt in einer sonderbaren Situation wiederentdeckt worden. In einer Gattintrautlichkeit erlitten ein Junge, der sich Tabak und Süßigkeiten

lieferte. Als sich der Gattin die Jungen näher ansah, kam er ihm verdächtig vor. Der herbeigeholte Gemeindevorsteher nahm ihn beim Herab und nun gekandt der vermeintliche Junge, daß er die verschwendete Tochter des Bauers Samuel sei. Das Mädchen hatte sich die Haare abgehämmert, Augenlider verpöschelt und hatte die Absicht, sich als Heilige zu verdingen, um ihrer Leidenschaft ungehindert fröhnen zu können. Das tabakrauchende Junge ist seitdem wieder eingekerkert.

Die eigene Mutter erschossen.

Der Student Georg Hartmann in Eisen hantierte mit einem geladenen Revolver. Mithing ging ein Schuß los und die Angel drang seiner Mutter, der Gattin des Vektors des Eisenradtheaters, in die linke Brustseite. Die Frau war auf der Stelle tot.

Von einem Auge halbiert.

Auf dem Bahndorfe in Eisen tötete der Schaffner Wille von einem Gitterzuge ab. In demselben Augenblick fuhr ein Schnellzug ein, erstezte Wille und gerissirt den Körper in zwei Teile.

Erpresser.

Nach einer Meldung aus Frankfurt a. M. gelang es der dortigen Kriminalpolizei, mehrere gefährliche Erpresser zu verhaften, die Leute, die sich verdingen hatten, in schändlichster Weise ausbeuteten.

Den Zentel erschossen.

Aus G e r wird gemeldet: Als ein Zentel verstaubter Spindel in dem Zentel des Bauernmann einbrang und von dem nun anwesenden Hühnerhahn Sohne des Landwirts verlangt, ihm das Geldverleitet seines Vaters zu zeigen, sollte würde er ihn mit in die Hölle nehmen, holte der Vater's Zentel weg und erschoss den Zentel. In zeitige Schießselle geschloß, wurde er von herbeigehenden Nachbarn in eine Wunde angetroffen.

Eine Erpresserin in Eisenbürgen.

Nach einer Meldung aus Rudolfs hat sich eine Kommission des Reichsstaatsanwalts in Eisenbürgen gegen die Regierung Erpresserin vornehmen läßt. Das Erpressen strom mit 1000000 Mark in Eisenbürgen in der Menge von täglich 1000000 Mark in Eisenbürgen mit einem Teil der verdingt Anstalts in dem Reichsanwalt. Es wird beständig, das Erpressen durch eine Veranlassung für industrielle und Verdingungszwecke nach der Hauptstadt zu führen.

Ein Alter von 114 Jahren.

In Meißner (Herzogswaldau) ist der älteste Mann des Bezirks, Leman Nowe, im Alter von 114 Jahren gestorben. Er war körperlich und geistig noch vollständig rüstig.

Ein Professor beim Experimentieren tödlich verletzt.

Aus Zürich wird gemeldet: Der Professor der Chemie am Polytechnischen Institut hier bei Seiten wurde durch die Explosion chemischer Stoffe während eines Vortrags verletzt. Seine Verletzungen waren schwer verwickelt. Die Schüler ließen unerschrocken.

43 Camorristen auf der Anklagebank.

Der angeklagte Prozeß wegen Ermordung des Camarò Camarò und der Maria Cutilini, der sogenannte Camaròprozeß, hat nach einer Meldung aus Viterbo (lat. Rom) begonnen. 43 Angeklagte mußten auf der Anklagebank des Schwurgerichts Platz nehmen. Seit 5 Jahren spielt bereits die Affäre. Der Ermordete gehörte der Camarò, einer Verbrechenbande, an und war der Gatte der Dirne Cutilini. Er bereitete Diebstahl vor und nahm daran teil in der Stadt. Als er sich aber einmal befreit hätte, beantragte er die Verhaftung des Diebstahls der Polizei. Deshalb wurde von dem Chef der Camarò in einer Sitzung beschloßen, ihn und seine Frau zu ermorden, was auch in ganzer Weise vollführt wurde. Der Polizei ist es nun gelungen, 43 Camorristen teils als Täter, teils als Anstifter, darunter die vier Haupttäter Carlo Alfano, Giovanni Neri, Giovanni Bello und Carlo Alfano zu ermitteln und vor die Gerichte zu bringen, und damit der Camarò einen schweren Schlag beizubringen. Der Prozeß ertagt innerhalb und außerhalb Italiens großes Interesse und wird mehrere Monate in Anspruch nehmen, da eine Menge Zeugen zu vernehmen sind.

Eine Tragödie in der Dorfkirche.

Der Herrscher des in Italien gelegenen einheimen Bergdorfes Montellato hat nach einer Meldung aus Rom in der Kirche des Dorfes eine Tragödie gespielt.

Der Einsturz des Besatz.

Portici, 12. März. (Telegramm.) Heute nachmittag erfolgte am Krater des Vesuvius ein großer Einsturz. Das Gestein stürzte in einer Länge von 300 Meter 80 Meter tief ab. Das Ereignis war von einer Erbebenstörung begleitet und rief den unersinnlichen Geschie herbor. Der obere Bahnhof der Drahtseilbahn und das Führerhaus wurden beschädigt, die Bahn mußte den Betrieb einstellen. Am August des Einsturzes war eine Gefährlichkeit von 20 Fremden mit ihren Führern im Begriff, den Krater zu erreichen. Obwohl der Erdstreich sich unmittelbar vor ihnen vollzog, kamen sie mit dem höchsten Schrecken davon. Dem großen Sturz folgten noch eine Anzahl kleinerer Gesteinsstürze. Eine gewaltige Auenfalle erhob sich über dem Vulkan. Anfolge des Ereignisses erkeint der Krater niedriger, der Besatz macht den Eindruck, als wäre sein Haupt abgeschlagen.

Mord und Selbstmord.

Am 7. d. M. 13. März. (Telegramm.) Der 24jährige Sohn eines vermehnten Amtsbekamers hatte verurteilt in ihrer Wohnung seine Geliebte, eine Kellnerin durch Revolvererschüsse tödlich und beging dann Selbstmord.

Samberkeit liebende Einbrecher.

Aus London wird gemeldet: Zu die Mümmigkeit eines Klubs brachen mehrere Diebstahl ein. Dares Geld fanden sie nicht, doch haben sie sich, wie an den hinterlassenen Spuren nachzusehen war, einige Stunden lang es dort sehr bequem gemacht. Die reichlich vorhandenen Seifenreste auf die Tafel des Esszimmers getragen und bis auf kleine Reste verzehrt worden. Dazu wurde Wein serviert und tapper gelaugt. Eine Anzahl Jazzen und Signoren mußten dazu noch mitgenommen werden. Das Ereignis wurde aber ist, daß die Herren Einbrecher, die sie den Klub verließen, noch in aller Eile ein warmes Wannenbad in dem mit Gasöfen versehenen, komfortabel eingerichteten Wannenbad genommen haben.

Eine Granate explodiert. Aus Alger wird gemeldet: Beim Einladen von Geschossen in dem am Saal-Lore gelegenen Artillerielaboratorium explodierte eine Granate. Ein Artillerist wurde getötet und zwei verwundet. Der Soldaten ist beiseite.

Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

Ein schlechter Arbeiterkammer. Der 30jährige, schon oft vorbestrafte Arbeiter Otto Albig, er aus Großschmied fußt in Eber war. Als auf der Grube Gelpo einen Arbeiter ein Fuhrer. In der Papierfabrik Frieberdorfer ergründete er sich durch falsche Angaben eine für einen anderen Arbeiter bestimmte Wohnung mit 24 Mark Gehalt. Er wurde dann fruchtig und konnte erst nach beständlicher Verdingung festgenommen werden. Wegen Mißhandlungsbestrafung und Diebstahl betrug wurde er zu einem Jahre Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein betrügerischer Wittkeller. Der schon oft wegen Betrügereien vorbestrafte 30jährige Drehtischer Walter R. ist verhaftet im Januar in einer diegen Herberge, angeblich von einem früheren Lehrer, ein Studentenergeßnis. Er trieb sich darin eine Anzahl Frauen an und begann dann die Wohnungen der Besessenen abzulampfen. Von einem Studenten erzielte er eine geringere Höhe. Einem andern stellte er sich als Polibote vor, der Wästerleide geschah habe und sich nun in Wästerleide eine andere Stellung suchen wollte. Leber sollte ihm das nötige Reisegeld. Der Student gab ihm zu nicht 50 Mark und forderte ihn auf, am 1. Februar wiederzukommen. Bis dahin gab er aber Erlaubigungen ein und erfuhr, daß er es mit einem Schwindler zu tun habe. Die Polizei befragte ihn des Wittkellers und brachte ihn in Haft. Wegen Mißhandlungsbestrafung wurde die R. Strafkammer mit neun Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust bestraft.

Nicht ganz normal. Der Herbaudgemeister Wilhelm in Götting in Göttingen war angepöbel, ihn im vergangen Jahre gegen 6 Schulmädchen und ein Dienstmädchen teils durch unzüchtige Handlungen, teils durch gemeine Leiden und Bedrohungen vergangen zu haben. Ferner soll er sich noch in drei Fällen der Vergewaltigung der Gemeindefrauen schuldig gemacht haben. Er behauptete, die Beschuldigungen seien lediglich bösartige Erfindungen, veranlaßt durch Neidhass wegen eines vorausgegangenen Prozesses. Er ist ein 30jähriger verheirateter Mann. Nach ärztlichen Gutachten ist er nicht ganz normal, aber nur gering unzureichend, nicht unerschütterlich. Nach mehrwöchiger Behandlung unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde er zu einem Jahre drei Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Er kann's nicht lassen. Der schon mehrfach wegen Diebstahls vorbestrafte Geschäftsführer Christoph Thiene aus Barmstedt brach sich durch Verdingung eines Fuhrers, das er am 8. Februar einem hiesigen Fuhrer ergründete, ergründete, nicht unerschütterlich. Nach mehrwöchiger Behandlung unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde er zu einem Jahre drei Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein Zalmünsterprozeß. Im Anfang Januar wurde in Weienfels ein Zalmünsterprozeß ausgedehnt. Die Beteiligten mußten sich nacheinander vor dem hiesigen Schwurgericht verantworten. Sie erhielten für ihre verdrerbliche Tätigkeit, die in der Verfertigung von Zalmünstern und Einmord in den Bestand zum Teil recht ergründete. Der Arbeiter Kellermann im Jahre Judthaus, Jünger Müller vier Jahre Judthaus, Arbeiter Zepf ein Jahr drei Monate Gefängnis. Wäre Zepf fünf Monate Gefängnis Arbeiter Wille vier Jahre Judthaus.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtesliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. In der nachfolgenden nachmittags auszusenden gelingenen Nummer des General-Anzeigers waren folgende kleine Anzeigen enthalten:

Table with 2 columns: Benennung der Rubrik, Stückzahl. Includes entries for Verkauft, Bau-Gewerbe, Vermietungen, etc.

758 Offertiere wurden gestern unserer Expedition zur Nebermittlung an die Aufseher von kleinen Anzeigen unter einer Offire eingelehrt.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist für jede Nummer monatlicher Vermitler für Anzeiger und Nachfragen an allen Orten des geschäftlichen und privaten Lebens. Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Radulirstraße. Eigene Skizzen. Ober-Versteigerer, 34 und Burgstr. 7. (Cafe Brunnenstraße) in Giebelschiffen.

Nicht nur von feinstem Wohlgeschmack, sondern auch sehr billig ist der echte Cardinal-Malkaffee! Man versuche ihn! Überall zu haben. Rote Packung beachten!

Advertisement for JOSEPHINE FEINSTE 3 Pfg. CIGARETTE. Includes decorative border and brand name.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Große Braunerstraße 3a. Aufgebotsamt (11. März): Der Maurer Paul Thormann und Anna Gange, beide in GutsMuthsstraße 10...

Standesamt Halle S. Steinweg 2. Aufgebotsamt (11. März): Der Klempner Franz Ballas und Maria Schacht, beide in GutsMuthsstraße 10...

Der Wäcker Arthur Winger und Anna Schwarz, Wörlitz 21 und 22. Der Wäcker Kurt Schäfer, GutsMuthsstraße 10...

Echter Niemberger Malzkaffee

von unverweideten Getreide. Frischeit und Reinlichkeit, weil nur aus beher Brauereie erzieht. Sie haben in allen besseren Geschäften.

Laufbursche

per sofort gesucht. Hugo Hebbelmann, H. Wörlitzstr. 27.

Mehrere Klebmer und Infillateure

stellt sofort bei dauerndem Arbeitsamt. Ed. Eder.

Schneider

mit Schneidemaschine. Otto Kaall.

Nachtwächter ges.

Schneidemaschine. Wörlitzstr. 12.

3g. kräftiger Hausbursche

sofort gesucht. Wörlitzstr. 1. v. l.

Pferdeknecht

sofort gesucht. Wörlitzstr. 30.

Schmiedegewelle

sofort gesucht. Wörlitzstr. 33.

Schülergehilfen

werden eingestellt. Wörlitzstr. 36.

Unverheirateter Kutscher

sofort gesucht. Wörlitzstr. 38.

Verheirateter Kutscher

sofort gesucht. Wörlitzstr. 39.

Domäne Wilmberg

sofort gesucht. Wörlitzstr. 40.

Bekanntmachung

Die hier unten stehenden launmännlichen Geschäftsleute sind zum 1. April d. J. einig...

Photographen u. Armature

zum 1. April d. J. einig. Wörlitzstr. 10.

Gelehrter Kaufbursche

sofort gesucht. Wörlitzstr. 11.

Schlosser

sofort gesucht. Wörlitzstr. 12.

Rechenbeldienung

sofort gesucht. Wörlitzstr. 13.

Geldmaschinenführer

sofort gesucht. Wörlitzstr. 14.

8-10000 Mark

jährlicher Verdienst. Wörlitzstr. 15.

Existenz

sofort gesucht. Wörlitzstr. 16.

Metalldreher

sofort gesucht. Wörlitzstr. 17.

Pferdeknechte

sofort gesucht. Wörlitzstr. 18.

Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 19.



Die Stettiner Neuesten Nachrichten

Nachrichten sind in den häufigsten Schichten des Publikums in Stadt und Land verbreitet und eignen sich daher vorzüglich zu Insertionen aller Art.

Erste Rockarbeiterinnen

bei hohem Lohn für dauernd führt. C. Horeis, Wörlitzstr. 60.

Buh-Zuarbeiterinnen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 61.

Köchin, Dienst- u. Hausmädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 62.

Plätterinnen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 63.

Mamsell, Rinderg. II. Kl.

sofort gesucht. Wörlitzstr. 64.

Junge Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 65.

Arbeiterinnen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 66.

Stubenmädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 67.

Damen, welche für mein Geschäft

sofort gesucht. Wörlitzstr. 68.

Aufwartung

sofort gesucht. Wörlitzstr. 69.

Gasthof Röpzig

sofort gesucht. Wörlitzstr. 70.

Aufwartung

sofort gesucht. Wörlitzstr. 71.

Aufwartung

sofort gesucht. Wörlitzstr. 72.

Bekanntmachung

sofort gesucht. Wörlitzstr. 73.

Verkäuferin

sofort gesucht. Wörlitzstr. 74.

Röchin

sofort gesucht. Wörlitzstr. 75.

Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 76.

Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 77.

Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 78.

Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 79.

Mädchen

sofort gesucht. Wörlitzstr. 80.

„Fliege.“

Namen von Herr Bohemer.

(Fortsetzung.)

„Glotting! rammte um den Tisch herum und schimpfte: Abgefartete Saue! Bist bloß gekommen, um mich zu überkumpeln!“

„Rein, das bin ich bei Gott nicht, Eberhard! Hab Dir doch gelagt: Ist nichts an dem Kerl, liesh ich die Zeiten und ich bringe sie über den Berg, weil ich die Menschen eine gute Portion toller zu nehmen verstehe wie Du!“

„Du — ein Schwachkopf bin ich nicht!“

„O Gott, bewahre, aber ein Mensch, dem in der Extremfälle munde Erkenntnis abgegangen ist — verzehst halt schon!“

Da hielt es Erna für die höchste Zeit, einzugreifen. Sie schaute nach ihres Vaters Hand und sah ihn bittend an. Er blieb stehen.

„Lass dem Wädel doch einen Willen,“ sagte Blederk weich.

„Was hast Du denn davon, wenn Du das höchste Familienmitglied, was Dir der Herrgott noch gelassen hat, in Trümmern schlägt, was Dir sein Schwager in der flachen Hand die Stirn. Recht hatte sein Schwager ja. Als einmaler Mensch war er nach dem frühen Tode seiner Frau durchaus Leben gegeben. Er sah sich einmageres Kind an, dem die Augen voller Tränen standen und das ihn stumm bittend ansah. Immer hatte er nur das Beste gewollt, nicht mehr, aber dieses hatte man heuteutage, lieber Gott, lagere Anstellungen. Da gab er sich einen Ruck.“

„Ich werde gleich an ihn schreiben, er soll morgen nachmittag kommen! Aber Ihr beide werdet von allem Anfang an dieser Auseinandersetzung bedürftig!“

Ein Jubelschrei Ernas, sie fiel ihrem Vater um den Hals und küßte ihn ab.

„Morgen, Kind, abwarten! ... Aber nun laßt mich, bitte, für eine halbe Stunde allein!“

Magnus Blederk schlug seinem Schwager ein paar Mal leise auf die Schulter. Der verstand ihn und nickte. Und dann gingen Enkel und Nichte in ein anderes Zimmer. Da bekam er auch eine Portion von Erna Glotting's Gültigkeit ab. Und dann ärmliche er brennig mit den Augen.

„Marzell, wenn er morgen kommt, laß den Bogen gemacht, gleich um den Hals gefaßt und abgemurkelt, bevor Papaden sich verhebben kann!“

Und das sagte die Marzell aus freudig zu.

St. Kathil.

Entsetzen war am nächsten Morgen die Seligkeit seiner Nichts zu groß geworden, die Weiber gerieten ja immer gleich außer Rand und Band, wenn ihnen einmal der Himmel offen stand. Als fluger Heldher war's besser, er sog alle Möglichkeiten in Rechnung und instruierte Weizen, laßt sich die Schläge womöglich noch verloren. Sogar eine Drohbrief leitete er sich! Beim Abschlaf kam's ihm auf die Zitrone nicht an, aber sonst war er angesetzt hartum. Und schließlich ein Pfister muß der Mensch doch haben!

„Im Prinzipen Wilhelm fürzte der Wirt aus dem Kontor, als er hörte, wie jemand nach dem Leutnant Weizen fragte: „Ist im Dienst — Militärleibhaftig, Köpenickerstraße! ... Verzeihen der Herr güttig, aber was ist denn eigentlich mit dem Herrn Leutnant los? ... Na ja, er hat getrunken geteigt! ... Aber heute früh haben sich fünf Götter beschwert, auf einmal hat der Herr Leutnant gefahren und eine volle Wasserkanne an die Wand gemerzt! ... Ja, und das gefaßt auf einen Brief hin!“

Entsetzen lagte sich die Tränen aus dem Augen.

„Ist nicht weiter schlimm, kommt ganz sicher nicht wieder vor, verlassen Sie sich drauf!“

Und dann fuhr Blederk weiter nach der Köpenickerstraße. Untwegs hat er immer den Kopf geschüttelt und gelacht:

„Der Jung, — der Teufeljung!“

Wit einem Bierengedrüll wurde Entsetzen begrüßt.

„Dass eine Bierstillezeit wurd, Jung?“

Solange machte er sich Zeit. Die beiden gingen auf dem Hofe auf und ab.

„Was es ging alles viel einisch! Er wird die Kanonen bonnen lassen und Du wirst ihn verdrängen, was Du versprochen fannst! Wirst Du zu irgend etwas Rein lassen, so sagst Du's nicht, sondern hältst den Mund. Ja werde bei dieser Auseinandersetzung ausgehen sein und den Mund antun, je wie es die Situation erfordert!“

Fliege rühte am Wägenstern.

„Schön, schön! Und Sie?“

„Suppi durch alle Stuben, freilich 'ne volle Wasserkanne hat sie noch nicht gegen die Wand geschmissen!“

Fliege lachte und Entsetzen lachte und dann besankte sich der junge Pfister.

„Was wieder zum Dienst, auf vier Uhr bin ich bestellt! ... Und vor allen Dingen grüß schön und hab vielen Dank!“

Auf der Belle-Alliancestraße laßt vor der Haustür trotz Entsetzen mit seinem Schwager zusammen, der war sehr früh angekommen.

Magnus, ich bitte Dich oder nun bringung um eines, biest nicht weiter Vorkommung! Glaub mir, es ist heute ein bittererher Tag für mich! Ich hatte mit meinem Schmeigeln ganz anders vorgefellt und für die Zukunft meines einzigen Kindes geht ich die besten Schwerien Berücksichtigung.“

Wieder erwiderte nichts. Alles Gerede hatte doch keinen Sinn mehr, und als in der Wohnung Erna ihrem Vater um den Hals fiel, machte er sich schleunigst aus dem Staube. Er hörte noch, wie der Oberst mit großem Nachdruck zu seiner Tochter sagte: „Ich will nun wenigstens hoffen, daß Du Dich heute nachmittag würdig benimmst!“

Im Arbeitssimmer des Obersten lagen die drei zusammen. Langsam rühte der Geiger auf vier Uhr vor. Erna schlug das Herz zum Verbringen! Aller Mut war verlogen. Entsetzen hatte gut reden, aber so einfach dem Geliebten um den Hals fallen, das wollte sie doch lieber sein lassen! Dazu war es auch noch Zeit, wenn sich die Situation auf Weger und Brechen zeigte. Als rechte Goebstler hatte sie sich ein leidenschaftliches Stück ausgelesen, von dem sie wusste, daß es ihr besonders gut kam. Immer wieder sah sie auf Entsetzen hinüber, der nachdenklich mit den Fingern spielte. Und ihr Vater sah vornübergelehrt, die Stirn in Falten gelegt und schlug leise die Fäden zusammen, daß die Oberen flüster.

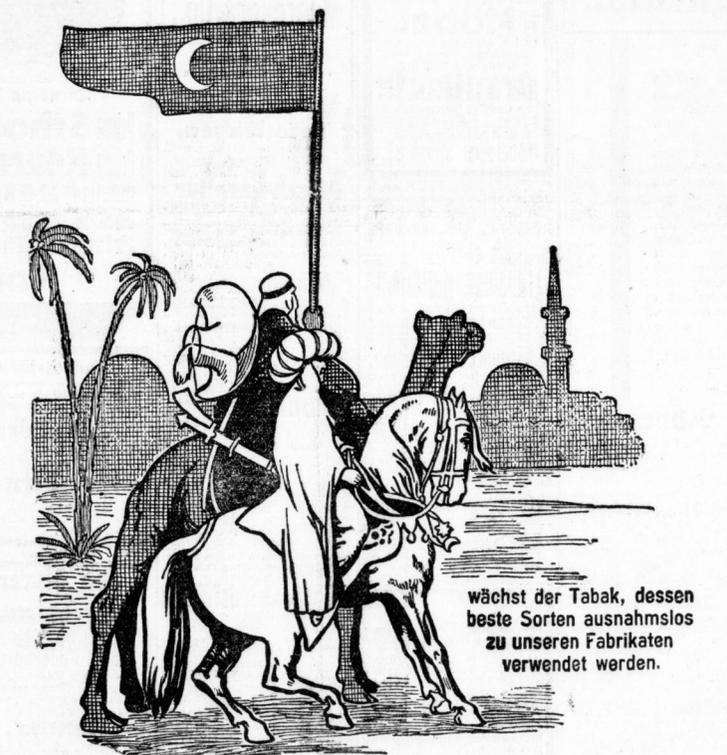
Kunft vier Uhr schritt die Korridorpfister, Erna jubte zusammen und die beiden Schwäger saßen sich an ...

Anton, der gehört hatte, daß der Leutnant Weizen laune und sich den richtigen Reim machte, öffnete die Tür. Das Wort Pfister

Verkäufe
Grundstücke etc.

Goldquelle! Landbäckerei
bei Göben, altes renommirt. Geschäft mit 14. fa. Grundstücken, 14 Morgen Acker u. Gemüsegärten, es wird tagl. dreimal Brot gebacken, ständig zwei Gehilfen, enormer Weg. 3. Ruhebesetzung mit inkl. Inventar, Vieh u. zwei Wagen zum Verkauft für nur 16000 Mk. u. veräußert. Anzahlung 5000 Mk. Rest zu 4% auf viele Jahre ausgeführt. Heilkräftigsten walden sich eine mit in Verbindung legen. Lieber nähere nach Lieberkunft.
L. Gust. Albrecht.
Göben i. Ansb.

Im Orient



wächst der Tabak, dessen beste Sorten ausnahmslos zu unseren Fabrikaten verwendet werden.

Tischlerei
mit Guss, einziele in ein groß. Cite zu verkaufen.
Möbelfabrik b. Hellwig, Gossau.

Materialhandlung-Gelbst.
In bester Lage d. Industrie: 1. Holzhandelt. Bernburg 880000 (Einn.) gel., gute Materialgeschäft. 2. Holzhandelt. Bernburg 880000 (Einn.) gel., gute Materialgeschäft. 3. Holzhandelt. Bernburg 880000 (Einn.) gel., gute Materialgeschäft. 4. Holzhandelt. Bernburg 880000 (Einn.) gel., gute Materialgeschäft.

Gutgehende Bäckerei
in lebhaftem Verkehrsabst. nicht unter 15000 Mk. Anzahlung bald zu verkaufen. Offert. unt. 7. 6617 an die Exped. d. Bl. erd.

Baustelle
1. Bone nahe am Stadthort für 2000 Mk. lot. zu veräuß. unt. 8. 2288 an Saackevitz & Vogler, H.-O., Halle a. S.

Baustellen, Zone 1A
in Wittenberg, u. Nähe d. inner. Stadt unt. günst. Bedingungen sehr preiswert zu verkaufen. Offert. unt. 8. 6617 an die Exped. d. Bl. erd.

Landhaus!
In bester geleg. Gegend abtend in schön. Ansb. 10 Räume, Holz. Terrasse, Garten f. 12000 Mk. u. wett. ob. zu verm. Rich. Köhler, Alfred am Südbarr.

Gasthof m. Hotel
Braunsbad, a. Markt gelegen, viel Rustu. u. Hebernanden 3500 Mk. troz. Einn. tobendsteht. bill. wett. Anzogl. mind. 10000 Mk. Barth, Kottbitt, Schmelzerstr. 11.

Gasthof
Ein flottgeb. Panbäckhof m. 14 Morg. wett. Anzogl. mind. 10000 Mk. u. wett. ob. zu verm. Rich. Köhler, Alfred am Südbarr.

Eckstein's DA CAPO - Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden. Stück 3 bis 10 Pfg. Seit mehr als 25 Jahren Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie. (1700 Arbeiter.)

Gut
ca. 21 Morgen, sofort zu verkaufen.
Otto Koser, Gutsb. b. Gutsb.

Wohnung
In bester geleg. Gegend abtend in schön. Ansb. 10 Räume, Holz. Terrasse, Garten f. 12000 Mk. u. wett. ob. zu verm. Rich. Köhler, Alfred am Südbarr.

Steineregrundstück
mit 2000 Mark Anzahlung, Rest kann liegen bleiben, veräußert. Richard Glass, Bismarckstr. 34.

Wassergefäße
damen, u. billig, große Auswahl, Bismarckstr. 34, direkt a. Markt. Habermast, Gegr. 1873.

Wartendurchschneiderpump
Stude. 10 Mann, wachsam, gefast u. veru. billig zu verkaufen. L. Kretz, Sandbergstr. 13a.

Fertige Betten
in allen Preislagen.
11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-196

aus dem Netz und gratulierte ihm seine so feinen gefragten großen Erfolge. ...

Die Capla in der Hand, mit umgeschalltem Säbel, betrat der junge Offizier den Salon. Durch die Tür, die zu seinem Arbeitszimmer führte, trat der Oberst, schritt auf Weizen zu und reichte ihm die Hand.

„Guten Tag! Bitte, folgen Sie mir!“

„Bitte bis die Türe zusammen. Sommerzeit, war das ein fürchterlicher Anfang, da hatte es also noch lange nicht aufgedauert. Die Geschichte stand neuen Umständen, als er die Schwelbe über- schritt. Er ging auf sie zu, mit Verlegenem, von Otho übernehmend Gesicht reichte sie ihm die Hand. Magnus Wiedergab ihr einen gelinden Händedruck, aber die Margarett floh ihren Schatz nicht an dem Hals „Dummi genug“, dachte er, „nun gibst eine schöne Theaterpfeifer!“

„Da mühte er also einzuwirken! Er flopte dem jungen Offizier auf die Schulter, verschiedentlich tamelte er aus Versehen der Margarett in die Arme, oder nein, er handelte wie selbsterleucht.

„So, guten Tag auch, Zerkelung, was macht die Rose und die linke Pflanze?“

„Magnus, bitte, danach zu fragen, hast Du denn noch Zeit, — vielleicht!“

„Ich was, Kinder, jetzt laß ich ein Rennen! Nur sein großes Präsidium bei folgender Staatsaffäre! Überhaupt, die jungen Leute wollen lieber mit Vergnügen an ihre Beschäftigung denken, als tag ja im Zimmer, das Du mit der Ehre freilich hältst, jetzt ja ich mit der Arbeitslast dazwischen und ich drück die beiden jauch gegeneinander!“

Er wartete auch gar nicht erst die Antwort seines Schwagers ab, sondern führte das „Santoneinanderdrücken“ sehr energisch aus. Da aber sträubte sich Weizen. So'n bißchen Dille nahm er ja gern an, aber das letzte Hühnerfleisch wollte er als eigener Straß nehmen. Er trat einen Schritt zur Seite.

„Versuchen, nein, das macht ich nicht! ... Herr Oberst, die Besichtigung muß ich vor allen Dingen erst in dieser Minute ab- geben, daß ich nicht unterdrückt laßen werde, die letzten Bedenken, die jetzt — ich gebe zu, mit Rang und Reich berechnen — energisch beiseite zu räumen. Das gnädige Fräulein wird mir, wie früher, dabei mit all den Bedenken helfen, denn schließlich kennt doch eine Tochter den Vater am besten und weiß, was er gern will! ... Auch ver- bietet mir mein Stolz, mich durch Verwicklungen festlegen zu lassen, die so halten, mir schwer werden könnte. Die Zeit wird da den besten Ausgleich schaffen! Und bevor ich nicht den Segen des Vaters aus freien Stücken erhalten habe, werde ich es keines- falls wagen, in irgendwelcher Form die Geliebte an mich zu binden!“

Das hatte Weizen mit jedem Ausdruck gesagt, daß es dem Obersten doch imvairierte. Und auch seiner Tochter. Die war an ihres Vaters Seite getreten und sah ihn bittend an. „Mit einem! „Ach ja!“ fürchte Entschieden die feierliche Stimme. Da betrat der Oberst schnell die goldene Brücke, die ihm Weizen geboten hatte. Magnus hatte ja recht, das bißchen Komplimentlich, was ihm der Herrgott noch gelassen hatte, durfte er nicht in Trümmern verfolgen und genügt hätte es ihm auf die Dauer ganz gewiß nichts. Er hätte sich nur bilden müssen und die Scherben wieder ...

„Die Antwort geht mit jeder, Herr Lieutenant Weizen, sie läßt mich von der Zukunft Welches hoffen als von der Vergangenheit. Ich will hoffen, Sie seien unter dieser Liebe zu einem tüchtigen, geliebten Manne heran, in dem jetzt Vertrauen für mich ihren mein einziges Kind ist.“

Und als er das getan, die Geliebte am Hals ihrer Bißge hing, nahm Magnus Wiederg seinen Schwager beim Arm — und sagte leise:

„Komm, lieber Oberst, für die nächsten zwei Stunden sind wir hier überflüssig!“

Während sie das Zimmer verlassen, mußte sich der Oberst eine Träne aus den Augen wischen, die Augen biß nicht, die hielt sich in den Armen, biß sich strafend an und immer wieder fanden sich die Lippen zu seltsam Kram!

Am Spätdienstag dieses Tages saßen die Offiziere der Kronprinz von Italien-Infanterie sehr zahlreich im Kasino zusammen. Das

Die Kisten waren nun hin, aus dem Billardzimmer kamen die Spieler mit ihrem Duenes in der Hand angelangen, der kleine Wierchenhoff vollführte einen Freudenstanz.

„So jetzt, Herrschaften! ... Wenn er sich diese Unzufrieden- fassung hat zuleiden kommen lassen, und das glaube ich nicht, wird's wohl je sein! ... Arme Bißge, wieder mal ein verdamn- tiger Mensch weniger auf der Welt!“

Die Karten waren nun hin, aus dem Billardzimmer kamen die Spieler mit ihrem Duenes in der Hand angelangen, der kleine Wierchenhoff vollführte einen Freudenstanz.

„So jetzt, Herrschaften! ... Wenn er sich diese Unzufrieden- fassung hat zuleiden kommen lassen, und das glaube ich nicht, wird's wohl je sein! ... Arme Bißge, wieder mal ein verdamn- tiger Mensch weniger auf der Welt!“

„Über Unglücken blieb die auf ihren Jungen stolze Mutter. „Matthias, bitte sehr, nicht immer die Bißgelei! Er wird sich ganz sicher nicht mehr Kampferde anschaffen, denn er ist Offizier, hat seinen Dienst zu tun, sein Kommando würde das gar nicht erlauben, aber er soll keine Pflichten nicht erfüllen können!“

„So! Jetzt, ganz recht, aber der Junge wird sich den Teufel brum kinnern, lieber Kramsch er sich mit seinem Kommando herum, als ob er dieses unarme Rumpelgucke sein laßt!“

„Du Kramsch, lieber Matthias! ...“

„So! Jetzt, ganz recht, aber der Junge wird sich den Teufel brum kinnern, lieber Kramsch er sich mit seinem Kommando herum, als ob er dieses unarme Rumpelgucke sein laßt!“

„Du Kramsch, lieber Matthias! ...“

Ein Bekenntnis: Vor Jahren trank ich tagtäglich morgens Raltee, aus Gewohnheit, wie ein tausende andere Menschen tun. ...

Total-Ausverkauf Möbel: am 1. April soll und muß das noch vorhandene Möbelwerkzeug ...

Nordsee. Dienstag früh eintruffend: Prima Schollen 40 Pf., Prima Knurrhahn 30 Pf., ...

Abbruch: Zumbierler, 1. Teil weg-Nummern 2. Teil weg-Nummern 3. Teil weg-Nummern ...

Blüthner-Flügel: Blüthner, vora. erb. Steinweg 2000 Mk. für 1000 Mk. zu verb. ...

Kauf-Gesuche Grundstücke: Suche Grundstück im Centrum zu Kauf. ...

Möbel-Ausstattungen: nur solide Fabrikate in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 750, 900 - 3000 Mark ...

Möbel: Einfaß von Büffeln, Einfaß von Büffeln, Einfaß von Büffeln ...

Uchtung! Alles Gold und Silber, sowie kostbare Schmuckstücke ...

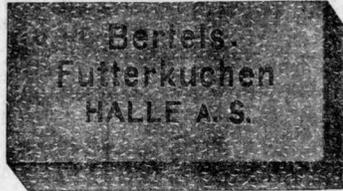
Bertels Futterkuchen für Pferde.

Vollfutter (inkl. Heu) mit Zucker macht jedes Raufutter, Zusatz von Häcksel etc. überflüssig.

Haferbrot mit Zucker für Betriebe, welche über Heu verfügen, Häckselbeigabe unnötig. Die Analysen der Agric.-chem. Kontrollstation Halle a. S. haben ergeben:

	Wasser	Protein	Fett
Haferbrot	10.05	11.25	6.65
Hafer enthält dagegen	13.30	10.30	4.80
Vollfutterbrot			
inkl. Heu	11.45	13.80	5.05
3/4 Hafer und 1/4 Heu enthält dagegen	13.70	10.00	3.88

Ueberall beste Erfolge.



Jeder Kuchen 1 Kilogramm.

Bertels Futterkuchen ermöglichen billige Fütterung bei bester Qualität.

Bertels Futterkuchen nehmen nur 1/2 des Raumes ein wie Hafer, Heu, Häcksel etc.

Bertels Futterkuchen erleichtern das Abfüttern und sind bequem überall mitzunehmen.

Bertels Futterkuchen verhindern durch Tötung der Bakterien und Zuckersatzes jede Kolik.

Bertels Futterkuchen sind konserviert, daher bei trockener Lagerung jahrelang aufzubewahren.

Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S.-Trotha. Telephon 1418.

Hallesche Dampf-Waschanstalt „Victoria“

Fernsprecher 1068. J. Grunfeld. Dessauerstraße 5.

Größte und leistungsfähigste Waschanstalt.

Schonendste Behandlung der Wäsche. Kostenfreie Abholung u. Zustellung.

Hervorragend schöne Lieferung.

Spezialität:

••• Gardinenwäsche. •••

Wünschen Sie für Ihren schmerzhaften Fuss bei soliden Preisen entsprechende Beschuhung, so wenden Sie sich an



B. März,
Sternstr. 11, p.
Schmerzhafter Hales. Derselbe nach richtiger Beschuhung.

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 4. u. 5. April 1911 im Dienstgebäude d. Kgl. General-Lotterie-Direktion. 21000 Lose. Silberzahlen im Werte von M.

50000
Hauptgewinne im Werte von M.

10000, 6000, 5000, 4000
6039 Gewinne im Werte von zusammen M.

100000

Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto und Lose 25 Pf. extra) zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern u. Allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

Versuchen Sie „Weiler“

(D. R. W. Z.)
Bananen-Nähr-Kakao,
trinkfertig geseiht (sagtlich empfohlen).
Perfekte ist ein leicht bekönnliches u. sehr wohlschmeckendes, daher ein ideales Getränk für jedermann.

Die zu einer Tasse gehörigen 2 Esslöffel

WEILER'S
Bananen-Nähr-Kakao

••• kosten nur 2 Pf. •••
Für erst in 1 Pfund-Paket zu 90 Pfg. 1/2 „ „ 44 „ 1/4 „ „ 23 „

••• Brotergänzungen für 2/3, Tafeln 5 Pfg. •••

In den meisten Lebensmittel-Geschäften erhältlich.

Carl Weiler, Cassel,
Gärtische Str. 4. — Tel. 299.
Vertreter:
Paul Bruus, Hinterberg 7.

100%

billiger als in jedem Geschäft kaufen Sie Ihre Zigarren, wenn Sie direkt beim Grob-Abhuf. kauft.

H. Samarra	100 Stk.	1.250
H. Samarra	100 „	2.000
H. Vesterlanden	100 „	3.250
H. Riesen-Planter	100 „	3.100
H. St. Felix	100 „	4.000
H. Havana	100 „	5.000

bei Besten von 300 St. ab franco
Nachnahme. Jeder Käufer erhält
kostfreie Serien-Nummern-Liste gratis. Allein bei
Julius Dick, Zigarren-Groß-Abhuf. Schlegelstr. 1. S., Postfach 258.

Wer mit dem Gelde rechnen muß braucht eine gute Einkaufsquelle!

Mechanisches Kleider- u. Wäsche-Reinigungs-Berufersstraße 16
An vielen Geschäftsplätzen vorzüglich eingeführt
••• außer ihren Fabrikaten alle Manufakturwaren in Familien auch zur Teilzahlung

••• maschinell werden exakt und sauber gebleicht u. wieder in 1 T. •••

Bettfedern, Daun und fertige Betten, Bett-Inlette, Bett-Bezüge und Betttücher, Schlafdecken, Stoppdecken und Bettdecken, Holz- u. Metall-Bettstellen, Kinderbetten u. Matratzen

empfehlen in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen

Robert Steinmetz,

Leipzigerstrasse 8. Fernruf 3289.
Spezialhaus für Leinen-Waren, Wäsche und Betten, kompl. Braut- und Baby-Ausstattungen.

— Bettfedern-Reinigungs-Anstalt mit elektrischem Betriebe. —

Bekanntmachung.

Wir geben dem verehrten Publikum hierdurch bekannt, dass die **Maul- und Klauenseuche** unter unserem Viehbestande **erloschen** ist, und wir von heute ab unsere Milch wieder im rohen, gut gereinigten und gekühltem Zustande, sowie von bestem Wohlgeschmack, in den Handel bringen.

Halle a. S.-Trotha, 12. März 1911.

Molkerei Trotha.

Gebr. Nagel.

Schnupfen beseitigt Crème Déhné

in weniger als 24 Stunden 50 Pfg. in Apotheken u. Drog.

Patentanwaltsbüro Sack

Patent-Anwälte. Jng. O. Sack. Leipzig. Dr.-Ing. F. Spielmann.

Runkelsamen.

Gelbe Eckendorfer pro Zentner 33 Mark.
Rote Eckendorfer pro Zentner 33 Mark.
Orangegelbe Walzen pro Zentner 33 Mark.
50-60 Pfund 35 Pfg., 1-40 Pfund 38 Pfg. pro Pfund

anerk. Saal der Landw.-Kammer für die Prov. Sachsen unter Garantie von 100% Reinheit und 100% Reimlichheit bietet an frei Halle a. S. Sack 1 Mk. gegen Nachnahme.

Franz Walther, Kleintugel b. Halle.

Arztlich empfohlen Darman

Das vollkommenste aller bis jetzt bekannten **Abführmittel** zuverlässig wirkend, geschmacklos, reinster Beschaffenheit voraussetzend.
Erfährlich in Apotheken zu M. 1.20 für 30 Tabletten, ausreichend für 1-3 Monate.

Nur noch kurze Zeit ist Berndorffs Total-Ausverkauf

zu den Zwanzigsten.
Sie kaufen sehr vorteilhaft Kleiderstoffe, Duds, Wollentstoffe, **Schürzen, Strümpfe, Röcke, Mäcco, Unterzeuge.**
Kragen 4 fast keinen 3 Stück = 75 Pfennig.

Damen

find. sich diese Kuffen bei Frau Engel, Del. Hannover, Grubenstr. 2.

Stolz jedes Büros



ist die

Adler,

worin mehr als

70 000

im Gebrauch sind.

Allein-Vertreter: **Aug. Weddy,** Kontor-Bedarf, Leipzigerstr. 22/23.

Leicht- und Kraft-Anlagen

haben die neueste in den breiten Metallfedern-Kampfe, erstarbende Leistung in Haltbarkeit.
Hallesches größt. u. leistungsfähigst. Spezial-Geschäft sämtl. elektr. techn. Bedarf-Artikel, wie alle Materialien und Reparaturen. Leipzigerstrasse 55. Gde. Kaminstraße.

Bin mit einem Transport Läufer-Schweinen

von Wittwoh früh im „Golf zum Mohr“ in Giebidentkeim. **Ernst Cotte II.**

Dr. Hagens Nerventropfen, N. I. M.

alleinbüch bei Schwäche, nervösen Kränklichkeit, Verdauungsstörungen, Schwindel, gelb. Hauterkrankungen etc. Hauptdepot: Köpenicker-Str. 55, am Markt. Tel. 3045.

Wahrsage-Apparat „Sphinx“ D. R. G. M.

beantwortet alle Fragen und bietet dauernd Annehmend. Hochinteressant für Damen und Herren. Apparat Mk. 4.75 franco — Nachnahme oder Voreinsendung Friedr. Wilh. Klein, Cöln I.

Ungeziefer

Deutsche Berl. geg. Ungeziefer, F. Glaser, Waveritz. Abonnement ganzer Familien äußerst billig.

Dottor Weber's Arnikaöl

wirkungsvollstes und schmerzmittel freies Schmerzmittel aus Arnikaöl n. Schuppenbildung, a. Nerven 75 u. 50 Pfg. empf. H. Walther, Halle, Gr. Ulrichstr. 30. Halbesl. & Comp., Thomast. & Drogerie, Thomast. & Drogerie, Thomast. & Drogerie, Thomast. & Drogerie.

Reuter- u. Vitheobondbons

gegen Husten u. Keuchhusten empf. Alb. Hampe, Leipzigerstr. 66.

1910er Legehühner.

Von Fräulein, gute Eierleg. anant. Feb. 1911. 11 Hühner u. 1 Hahn 23 Mk. 6 S. u. 1 Hahn 14 Mk. in bel. Farben. Müller, Neuborn, Oberdorf.